

Programm der Organisation der Fedaiian (Minderheit)

Die Organisation der Fedaiian - Minderheit, die die Interessen der Arbeiterklasse im Besonderen und aus der Position dieser Klasse die Interessen aller iranischen werktätigen Massen verteidigt, gibt ihre Zielsetzungen und Absichten durch ein Programm öffentlich bekannt.

Dieses Programm, das eigentlich die Anklageschrift der iranischen Arbeiter gegen die auf Unterdrückung und Ausbeutung beruhende kapitalistische Ordnung ist, gilt als Dokument der endgültigen Verurteilung dieser Ordnung. Gleichzeitig gilt es die endgültige Kriegserklärung gegen alle Kapitalisten und Reaktionäre, die die heutige Elendssituation und die auf Sklaventum der Lohnarbeit beruhende Ordnung verteidigen.

Zur Verwirklichung dieser Ziele, die von Zielen und Interessen der Arbeiterklasse nicht zu trennen sind, ruft die Organisation der Fedaiian (Minderheit) alle ausgebeuteten und unterdrückten Arbeiter und Werktätige auf, sich um dieses Programm zu vereinigen und zu organisieren.

1. Die Entwicklung des internationalen Austausches und die Produktion für den Weltmarkt haben eine derartig enge Verbindung zwischen allen Völkern der Welt herbeigeführt, so dass die Befreiungsbewegung des Proletariats zu einer Internationalen werden musste und es auch geworden ist.
Als Verfechter des Weges der im Jahre 1920 begründeten kommunistischen Partei Irans, die die einzige revolutionäre Klassenorganisation der iranischen Arbeiterklasse war, betrachten wir uns als ein Bataillon der Weltarmee des Proletariats der Welt an und kämpfen für dasselbe Endziel, dem auch alle Kommunisten der Welt zustreben.
Dieses Endziel wird durch den Charakter der kapitalistischen Gesellschaft und den Gang ihrer Entwicklung bestimmt.
2. Die kapitalistische Produktionsweise, - deren Haupteigenart die Warenproduktion auf der Grundlage der kapitalistischen Produktionsverhältnisse bildet, bei denen der wichtigste und bedeutendste Teil der Produktions- und Umlaufmittel einer zahlenmäßig geringen Klasse von Personen angehört, während die gewaltige Mehrheit der Bevölkerung aus Proletariern und Halbproletariern besteht, die infolge ihrer wirtschaftlichen Lage gezwungen sind, ihre Arbeitskraft dauernd oder periodisch den Kapitalisten zu verkaufen und durch ihre Arbeitskraft das Einkommen der höheren Gesellschaftsklassen zu schaffen – wurde infolge der anfangs der 60er Jahre stattgefundenen Reformen im Iran vorherrschend.
3. Diese Veränderungen, die auf der Grundlage der allmählichen und langwierigen Entwicklung der Verhältnisse der Warenproduktion sowie der Bedürfnisse des imperialistischen Kapitals herbeigeführt wurden, dehnten die Verhältnisse der Warenproduktion in jede kleinste Ecke des Landes aus.

Der Iran, der vor den Reformen anfangs der 60er Jahre als Produzent eines einzigen Produktes – nämlich des Erdöls – im Weltsystem der imperialistischen Arbeitsteilung einen Platz innehatte, wurde nach diesen Reformen in vielseitiger Form in die imperialistische Weltwirtschaftsordnung integriert und dementsprechend von ihr abhängig.

4. Die Vorherrschaft der kapitalistischen Produktionsweise im Iran, die von dem zunehmenden Kapitalexport, der Ausdehnung der modernen Industrie und Anwendung neuester Techniken begleitet war, führte zur ständigen Verdrängung der kleinen Betriebe durch die großen. Die Kleinproduzenten, die gegenüber den Großbetrieben keinen Widerstand leisten können, werden ständig ruiniert. Manche von ihnen verwandeln sich in Proletarier. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stellung der Restlichen wird immer eingeengt und in manchen Fällen werden sie in einer unerträglichen Weise vom Kapital abhängig.
5. Technische Fortschritte geben den Kapitalisten die Möglichkeit, im Prozess der Warenproduktion und des Umlaufs in immer größerem Umfang Frauen- und Kinderarbeit zu verwenden. Dies hat dazu geführt, dass die Nachfrage nach Arbeitskraft permanent hinter ihrem Angebot zurückbleibt, wodurch die Abhängigkeit der Lohnarbeiter vom Kapital gesteigert und der Umfang ihrer Ausbeutung erhöht wird. Die sehr begrenzte Beschäftigungsfähigkeit des abhängigen Kapitalismus im Iran hat diesen Prozess weiterhin verschärft.
Daher führt die Existenz eines riesigen Heeres der Arbeitslosen dazu, dass die Arbeiter durch billiges Anbieten ihrer Arbeitskraft einer massiveren Unterdrückung und Ausbeutung unterworfen werden und ihr Ausbeutungsgrad sehr stark steigt.
6. Wirtschaftskrisen, die aufgrund des zum Wesen des Kapitalismus gehörenden Widerspruchs unvermeidbar periodisch auftreten, werden im Iran wegen wirtschaftlicher Abhängigkeit auf permanente und beispiellose Art verschärft und verlängert und verschärfen diesen Prozess noch mehr.
Die Krisen und Rezessionsperioden verschärfen einerseits das Elend der Kleinproduzenten und steigern andererseits die Abhängigkeit der Lohnarbeiter vom Kapital noch mehr und führen zu einer relativen und gar einer absoluten Verschlechterung der Lage der Arbeiterklasse.
Elend und Unglück, Misstrauen zur Zukunft sowie das Fehlen sozialer Sicherheit verschärfen sich in zunehmendem Maße und die Kluft zwischen Reichen und Armen wird immer größer und tiefer.
7. In dem Maße, wie die dem Kapitalismus eigentümliche Widersprüche wachsen und sich entwickeln, wachsen aber gleichermaßen auch die Unzufriedenheit und Proteste der Arbeiter. Ihre Macht und Geschlossenheit wächst und ihr Kampf für die Befreiung vom unerträglichen Joch des Kapitals verschärft sich.
Gleichzeitig schafft der Entwicklungsprozess des Kapitalismus, in dem sie die Produktions- und Umlaufmittel konzentriert und den Arbeitsprozess in den kapitalistischen Betrieben vergesellschaftet, immer schneller die materielle Möglichkeit einer Ersetzung des Kapitalismus durch den Sozialismus. Das heißt, jene soziale Revolution, die das Endziel aller Tätigkeit der Kommunisten ist.
8. Die soziale Revolution des Proletariats wird, in dem sie nach Ersetzung des Privateigentums an den Produktions- und Umlaufmitteln durch gesellschaftliches Eigentum eine planmäßige Organisation des gesellschaftlichen Produktionsprozesses einführt, der sozialen Ungleichheit, der Ausbeutung des Menschen durch Menschen und der Klassenteilung der Gesellschaft ein Ende bereiten und dadurch die ganze geknechtete Menschheit befreien.
9. Unerlässliche Voraussetzung der sozialen Revolution des Proletariats ist die Diktatur des Proletariats, die der Arbeiterklasse erlaubt, jeglichen Widerstand der Ausbeuter zu zerschlagen und alle Hindernisse, die im Wege ihres großen Zieles stehen, zu beseitigen.
10. Die Befreiung der Arbeiterklasse ist nur durch sie selbst möglich. Denn alle anderen Gesellschaftsklassen, trotz ihrer Interessenunterschiede, die Grundlagen der kapitalistischen Ordnung aufrechterhalten wollen.

11. Die Organisation der Fedaiian (Minderheit) sieht es als ihre Aufgabe an, den unversöhnlichen Gegensatz zwischen den Arbeitern und Kapitalisten zu enthüllen, die historische Bedeutung und die notwendigen Voraussetzungen der sozialen Revolution dem Proletariat klarzumachen.

Gleichzeitig zeigt sie den ganzen übrigen werktätigen und ausgebeuteten Massen die Hoffnungslosigkeit ihrer Lage in der kapitalistischen Gesellschaft und die Notwendigkeit der sozialen Revolution im Interesse ihrer Befreiung vom Joch des Kapitals.

--Die Organisation der Fedaiian (Minderheit) ruft in ihre Reihen alle Schichten der werktätigen und ausgebeuteten Massen, soweit diese sich auf den Standpunkt des Proletariats stellen.

– Die Organisation der Fedaiian (Minderheit) betrachtet es als ihre Aufgabe, für die Errichtung der kommunistischen Partei Irans, die in der Lage sein muss, den Klassenkampf des Proletariats in allen ihren Erscheinungsformen zu führen, einzutreten.

12. Der Weltkapitalismus hat sich seit etwa Anfang des 20. Jahrhunderts in Imperialismus, der das höchste Stadium des Kapitalismus gilt, verwandelt.

– In diesem Entwicklungsstadium haben die Konzerne eine entscheidende Bedeutung erlangt. Das Bankkapital ist mit dem Industriekapital verschmolzen und der Kapitalexport in fremde Länder hat in verstärktem Maße zugenommen. Die territoriale Aufteilung der Welt unter den imperialistischen Staaten ist bereits vollzogen und die wirtschaftliche Aufteilung der Welt unter den internationalen Konzernen hat schon begonnen.

– Auf dieser Entwicklungsstufe des Kapitalismus sind imperialistische Kriege, deren offensichtlichste Beispiele der erste und zweite Weltkrieg waren, um Weltherrschaft und neue Absatzmärkte und die Unterjochung der rückständigen Nationen unvermeidbar geworden.

– Die außerordentlich hohe Entwicklungsstufe des Kapitalismus, die hohe Konzentration der Produktion, die den Entwicklungsprozess der gesellschaftlichen Produktion weit vorangetrieben hat, die Vorherrschaft der Konzerne und des Finanzkapitals, die Entwicklung des Militarismus und die Gefahr und das Unheil der imperialistischen Kriege, die großen Hindernisse, die der Imperialismus dem ökonomischen und politischen Kampf der Arbeiterklasse in den Weg stellt, die Erhöhung der Lebenshaltungskosten und der daraus resultierende Druck, Elend, bittere Not und Misstrauen zur Zukunft. Alle diese Faktoren haben die heutige Entwicklungsstufe des Kapitalismus in die Epoche der proletarischen Revolutionen verwandelt, deren offensichtliches Beispiel die große sozialistische Oktoberrevolution war.

Nur die sozialistische proletarische Revolution kann die Menschheit von den durch Imperialismus hervorgerufenen Kriegen und Katastrophen befreien.

13. Der Beginn der Epoche der proletarischen Revolutionen hat die allseitige Vorbereitung des Proletariats zum Erlangen der politischen Macht, zum Sturz der kapitalistischen Ordnung und die Errichtung des Sozialismus in die dringende Aufgabe des Tages verwandelt. Die Erfüllung dieser Aufgabe fordert einen erbarmungslosen Kampf gegen alle Formen des Opportunismus, die auf verschiedene Art und Weise Hindernisse im Wege der Entwicklung des Klassenkampfes, der historischen Mission, des Endziels und der internationalen Solidarität des Proletariats sind.

– Die deutlichste bürgerliche Verstellung des Sozialismus kommt in den sozialdemokratischen und anderen opportunistischen und reformistischen Strömungen zum Ausdruck, die durch theoretische oder praktische Ablehnung der Diktatur des Proletariats, der Notwendigkeit der Aufhebung des Privateigentums und die Verneinung der heutigen Epoche als die der proletarischen Revolutionen, den Marxismus-Leninismus ablehnen und die Politik der Klassenversöhnung mit der Bourgeoisie verfolgen. Alle diese Kräfte sind Renegaten und gelten als Verräter an der Arbeiterklasse.

- ? Auf dem Wege zu ihrem gemeinsamen Endziel, das durch die Vorherrschaft der kapitalistischen Produktionsweise in der ganzen Welt bestimmt ist, müssen sich die Kommunisten der verschiedenen Länder unterschiedliche nächste Aufgaben stellen. Dies ist dadurch bedingt, weil der Kapitalismus in allen Ländern nicht auf derselben Entwicklungsstufe steht und weil sich ihre Entwicklung in den einzelnen Ländern unter unterschiedlichen sozialen und politischen Bedingungen vollzieht.

Im Iran, wo der Kapitalismus schon zur herrschenden Produktionsweise geworden ist, wegen der Vorherrschaft des Imperialismus, der wirtschaftlichen Abhängigkeit und der zahlreichen Überreste der alten vorkapitalistischen Gesellschaftsordnungen, die dem wirtschaftlichen Fortschritt im starken Maße im Wege stehen, eine allseitige Entwicklung des Klassenkampfes des Proletariats verhindern, der wirtschaftliche und politische Druck, dem Millionen Menschen ausgesetzt sind, die offene und grenzenlose Diktatur, die untrennbarer Bestandteil des politischen Überbaus des abhängigen Kapitalismus ist und die Massen in Unwissenheit und Ergebenheit hält, kann sich das iranische Proletariat als sein nächstes unmittelbares Ziel nicht die sozialistische Revolution setzen.

- ? Daher stellt sich die Organisation der Fedaiyan (Minderheit) als nächste Aufgabe den Sturz des reaktionären Regimes der islamischen Republik und die Errichtung des Sowjetstaates der Arbeiter und Werktätige, um die Vorherrschaft des Imperialismus und seiner sozialen Basis (die abhängige einheimische Bourgeoisie) zu zerstören, jegliche Art von wirtschaftlicher, politischer und militärischer Abhängigkeit vom Imperialismus zu beseitigen und durch die Demokratisierung der Gesellschaft die Bedingungen für den Übergang zum Sozialismus zu fördern.

- ? Die iranische Revolution gilt als Teil der weltweiten proletarischen sozialistischen Revolution.

- ? Die Sowjetrepublik der Arbeiter und Werktätige, die das Produkt des bewaffneten Aufstandes der Massen und ihres Willens ist, ist eine Volksdemokratie, in der die direkte und unmittelbare Machtausübung der Massen die Bürokratie, die Armee, Polizei und alle den Massen entfremdeten professionellen bewaffneten Kräfte ersetzt.

- ? Daher werden in der Sowjetrepublik der Arbeiter und Werktätige:

1. Die Armee, die Sepah, Basidsch und alle den Massen entfremdeten professionelle bewaffnete Kräfte aufgelöst und durch die allgemeine Volksbewaffnung und eine Volksarmee ersetzt.
2. Der ganze bürokratische Apparat wird abgeschafft und die direkte Machtausübung der Massen durch ihre Räte, die sowohl als Exekutive wie auch Judikative fungieren, wird gewährleistet.
3. Das System der Festsetzung der Organe wird abgeschafft und durch die Wählbarkeit aller Posten und Organe ersetzt. Alle Beamten erhalten ein durchschnittliches Facharbeitergehalt.
4. Das bestehende System der Judikative wird aufgelöst und Volksgerichte werden herausgebildet.

- ? ***In der Verfassung der Sowjetrepublik der Arbeiter und Werktätige muss folgendes gewährleistet sein:***

1. Das Prinzip der Herrschaft der Massen, die Staatsgewalt muss den von den Massen gewählten Vertretern zur Verfügung stehen, die von denselben jederzeit abgewählt werden können.
2. Die Wählbarkeit aller Richter und Beamten der Verwaltung und des Militärs.
3. Allgemeine Volksbewaffnung und die Ersetzung der professionellen bewaffneten Kräfte durch eine Volksarmee.
4. Der landesweite Kongress der Deputierten der Arbeiter- und Bauernräte sowie die der Räte der anderen städtischen und ländlichen Werktätige als das höchste Staatsorgan.
5. Allgemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht für alle Frauen und Männer, die das 18. Lebensalter erreicht haben.
6. Unantastbarkeit der Person und der Wohnung.
7. Reise-, Niederlassungs- und Berufswahlfreiheit
8. Korrespondenzfreiheit

9. Abschaffung von jeglicher Aufsicht, Folterung und Spionage
10. Meinungs-, Gewissens-, Rede- und Pressefreiheit, Freiheit von politischen Parteien und Organisationen, Gewerkschaften, Räten und allen demokratischen und Berufsverbänden; Versammlung-, Demonstration- und Streikfreiheit.
11. Vollständige Trennung von Staat und Religion und den Schulen vom religiösen Apparat. Die Schulen müssen absolut unreligiös sein.
12. Die Abschaffung aller Unterdrückung und Einschränkungen, die gegen religiöse Minderheiten gerichtet sind.
13. Volle Gleichberechtigung aller Staatsbürgerinnen und –Bürger unabhängig von ihrer Überzeugung, Herkunft, Geschlecht und Nationalität
14. Abschaffung jeglicher Benachteiligung aufgrund des Geschlechtes und die Gewährleistung gleicher sozialer und politischer Rechte für die Frauen
– Gleichberechtigung von Mann und Frau in Scheidungs-, Erb- und Sorgerecht.
15. Sicherstellung des Selbstbestimmungsrechts bis hin zur Trennung und Bildung eines eigenen Staates für alle im Iran lebenden Nationen.

- Das Interesse der Arbeiterklasse und Werktätige der unterdrückten Nationen des Iran besteht darin, gemeinsam einen mächtigen Staat zu bilden. Dieses Bündnis ist nicht zwangsläufig, sondern freiwillig und frei.

16. Uneingeschränktes regionales Selbstbestimmungsrecht für alle Nationen, die freiwillig und frei den Staat bilden.
17. Abschaffung jeglichen Vorteils sowie nationaler, kultureller und durch die Herkunft bedingter Unterdrückung.
18. Aufhebung der zwangsläufigen offiziellen Staatssprache und das Recht der Bevölkerung auf Bildung in eigener Muttersprache in den Schulen, staatlichen Institutionen und deren Einführung auf öffentliche Versammlungen.

? ***Wir fordern außerdem folgende allgemeine Maßnahmen***

1. Unentgeltliche und obligatorische Schulpflicht bis zum Abitur, Versorgung aller Schüler auf Staatskosten mit Nahrung, Kleidung, Lernmitteln und Transport.
- ? Kostenloses Hochschulstudium
- ? Grundlegende und revolutionäre Umwandlung der bestehenden Schulordnung sowie sofortige Maßnahmen für einen revolutionären Kampf zur Beseitigung von Analphabetismus.
- ? Durchführung einer engen Verbindung zwischen den Schulen und der produktiven Arbeit, Zusammenführung des theoretischen und praktischen Unterrichts
1. Kostenlose medizinische Betreuung, Ausbau von Kliniken, Krankenhäusern, Kinderkrippen und –gärten, Ausbau von medizinischen Bildungsanstalten
 2. Sicherstellung von Mieten und des Ausgleiches der Mieten

Alle Menschen im Iran besitzen das Recht auf angemessenen Wohnraum. Die Verwirklichung dieser Forderung der werktätigen Massen erfordert die Durchführung eines allseitigen Programms für den Wohnungsbau.

- ? Solange das Wohnungsproblem grundlegend nicht gelöst worden ist, müssen folgende Sofortmaßnahmen umgesetzt werden:
- ? Alle überflüssigen Staatsgebäude und beschlagnahmten Häuser und Gebäude müssen als Unterkunft den Werktätigen zur Verfügung gestellt werden.
- ? Die Mieten müssen entsprechend dem Einkommen der Arbeiter festgesetzt werden. Ein Teil der Mieten muss durch Staatssubventionen übernommen werden.
1. Arbeitsbeschaffung für die Arbeitslosen; Berufssicherheit, Arbeitslosenversicherung und Gewährung eines Arbeitslosengeldes in der Höhe der Lebenshaltungskosten einer 5-köpfigen Arbeiterfamilie durch den Staat an die Arbeitslose.

2. Bereitstellung von Unterkünften für ältere Menschen und Waisen, Schaffung von angemessenen Heimen auf Staatskosten

? **Zum praktischen Kampf zum Sturz der Vorherrschaft des Imperialismus, Beseitigung der Abhängigkeit, Demokratisierung der Wirtschaft, wirtschaftliche Entwicklung sowie für das Gemeinwohl fordern wir die Durchführung folgender Maßnahmen:**

1. Die Nationalisierung aller Industriebetriebe, Unternehmen und Firmen, die der Großbourgeoisie, imperialistischen Konzernen und religiösen Institutionen gehören.
2. Die Nationalisierung von Banken und deren Konzentration in einer einheitlichen Bank.
3. Die Nationalisierung von Versicherungsgesellschaften und deren Konzentration in eine einheitliche Gesellschaft.
4. Die Nationalisierung von großen Transport- und Verkehrsunternehmen.
5. Die Nationalisierung von Außenhandel und die planmäßige Verteilung von Waren durch Kooperativen.
6. Die Zwangsvereinigung aller Unternehmer, deren Kapital in der jetzigen Etappe der Revolution nicht nationalisiert wird in Unternehmerverbänden und –Syndikaten.
7. Ausbau und Förderung der Schwerindustrie
8. Aufhebung der Handelsgeheimnisse zur Durchführung einer wirklichen Kontrolle über die Produktion und die Verteilung.
9. Produktionskontrolle durch die Arbeiterräte in allen Betrieben und Volkskontrolle über die Verteilung
10. Auflösung aller unterjochenden imperialistischen Verträge und die Entlarvung deren Inhalte für die Information aller Volksmassen.
11. Abschaffung aller indirekten Steuern sowie Einführung der progressiven Vermögens-, Einkommens- und Erbschaftssteuer.

? **Im Interesse des Schutzes der Arbeiterklasse vor körperlichem und geistigem Verfall wie auch im Interesse der Entwicklung ihrer Fähigkeiten für ihren Befreiungskampf fordert die Organisation der Fedaiyan - Minderheit die Durchführung folgender Maßnahmen:**

1. 40 Arbeitsstunden und zwei aufeinander folgende freien Tage in der Woche sowie einen Monat Jahresurlaub mit vollem Lohn.
2. Verkürzung der Tagesarbeitszeit für die Arbeiter in Bergbau und allen anderen Industriezweigen, wo sie mit schwierigen und gefährlichen Bedingungen konfrontiert sind, auf 6 Stunden am Tag bzw. 30 Stunden in der Woche.
3. Die Zeiten für Hin- und Rückfahrten sowie die für die Mahlzeiten, Körperpflege und Fort- und Weiterbildung müssen als Teil der Arbeitszeit berechnet werden.
4. Absolutes Verbot von Überstunden.
5. Das Verbot der Auszahlung des Arbeitslohnes in Waren. Sowie das Verbot von Akkordarbeit
6. Das Verbot von Nachtarbeit in allen Wirtschaftszweigen mit Ausnahme derjenigen, in denen aus technischen oder auch für das Allgemeinwohl erforderlichen Gründen unbedingt notwendig ist und von Arbeiterorganisationen bewilligt worden ist. Die Nachtarbeit darf höchstens 4 Stunden betragen.
7. Das Verbot von Einstellung der Kinder unter 18. Jahren.
8. Das Verbot von Frauenarbeit in allen Branchen, in denen ihre Gesundheit geschädigt wird.
9. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit für Frauen und Männer.
10. Arbeitsbefreiung der schwangeren Frauen einen Monat vor und 3 Monate nach der Entbindung bei vollem Lohn sowie kostenlose medizinische Versorgung.
11. Einrichtung von Kinderkrippen und –gärten am Arbeitsplatz und das Recht auf Kindesbetreuung während der Arbeitszeit.
12. Kindergeld für alle Arbeiterinnen und Arbeiter.
13. Das Verbot von Lohnabzug wegen Strafen, Ausschussproduktion und Abwesenheit.
14. Festsetzung des Mindestlohnes entsprechend den Lebenshaltungskosten einer 5-köpfigen Arbeiterfamilie.
15. Lohnerhöhung entsprechend der Lebenshaltungskosten einmal im Jahr.
16. Das Verbot der Entlassung der Arbeiter durch den Arbeitgeber.

? Die Arbeitervertretung muss bei allen Fragen der Entlassung und Einstellung mitbestimmen können.

1. Volle Sozial-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung, Altersversicherung und Versicherung bei Berufskrankheiten und –Unfähigkeit.
2. Einführung vollständiger und organisierter Gesundheitskontrollen in allen Betrieben, Arbeitsschutzmaßnahmen, kostenloser medizinischer Versorgung und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.
3. Anrechnung von Arbeitslosigkeit auf Berufserfahrung.
4. Bedingungen für die Berentung: für die Männer die Altersgrenze 55 Jahre oder 25 Beschäftigungsjahre, für die Frauen die Altersgrenze 50 Jahre oder 20 Beschäftigungsjahre. In den Branchen, wo schwierige und gefährliche Bedingungen existieren, wird die Altersgrenze auf 45 Jahre bzw. 20 Beschäftigungsjahre festgesetzt.
5. Festlegung der Gesetze und interner Instruktionen aller Produktionszentren unter Aufsicht und Billigung durch die Arbeitervertretungen.
6. Zusammenstellung des Arbeitsgesetzes durch die Mitwirkung, die Aufsicht und die Zustimmung der Arbeiterverbände und –Vereinigungen.
7. Arbeitsbeschaffung für die Arbeitslosen sowie die Zahlung eines den Lebenshaltungskosten einer 5-köpfigen Arbeiterfamilie entsprechenden Arbeitslosengeldes an sie.
8. Freiheit von Gewerkschaften, das Recht auf Streik, wobei den Streikenden der volle Lohn ausbezahlt ist.
9. Gleicher Lohn für alle Arbeiterinnen und Arbeiter in der Landwirtschaft und Dienstleistungsbranchen wie die Industriearbeiter.

? ***Zwecks Beseitigung der Überreste der feudalen Verhältnisse, für die Entwicklung des Klassenkampfes auf dem Land sowie die Erhöhung des Lebensstandards der ländlichen Werktätigen fordert die Organisation der Fedaian (Minderheit) die Umsetzung des folgenden Agrarprogramms:***

1. Nationalisierung von Grund und Boden, Wäldern und allen natürlichen und unterirdischen Reichtümern.
2. Sofortige Enteignung von Großgrundbesitzern und religiösen Institutionen und deren Übergabe an in den Räten und Bauernverbänden organisierten Bauern.
3. Unterstützung der Bauernbewegung zur Enteignung von Grund und Boden, solange sie einen revolutionären und demokratischen Charakter besitzt.
4. Mechanisierte Ländereien und überhaupt alle Ländereien, die mit fortschrittlichen Methoden angebaut werden, werden nicht aufgeteilt. Sie müssen der Kontrolle der Landarbeiterräte unterstellt werden.
5. Organisation der Kleinbauern in Kooperativen. Die Bauern müssen zum gemeinschaftlichen Ackerbau und die Errichtung großer landwirtschaftlicher Einheiten ermutigt werden, um Arbeitsaufwand und Produktionskosten zu senken.
6. Aufhebung aller Schulden der Bauern an den Staat, Banken, alle kapitalistischen Finanzinstitutionen, Großgrundbesitzer und Wucherer.
7. Zahlung von zinslosen Krediten an die Bauern und ihre technologische Versorgung mit Landwirtschaftsmaschinen, Dünger und Saat usw.
8. Ausbau des Straßen-, der Bewässerungs- und Stromnetzes in allen ländlichen Gebieten.
9. Sicherstellung von gleichen Rechten für die Landarbeiterinnen und Arbeiter wie die der in den Städten.
10. Ausbau von medizinischen und kulturellen Einrichtungen zum Wohle der Landbevölkerung.

? Außerdem sieht es die Organisation der Fedaian (Minderheit) als ihre Aufgabe an, sich für die unabhängige Klassenorganisation des Landproletariats einzusetzen, den vorhandenen unversöhnlichen Gegensatz zwischen ihnen und der Landbourgeoisie sowie die Notwendigkeit einer sozialistischen Revolution zu erklären.

? ***Auf dem Gebiet der Außenpolitik fordern wir die Umsetzung folgender Maßnahmen:***

1. Materielle und moralische Unterstützung der revolutionären Bewegung der Arbeiterklasse sowie der revolutionären, demokratischen und antiimperialistischen Bewegungen in der ganzen Welt.

2. Abschaffung der Geheimdiplomatie und Aufklärung der Massen über alle Verhandlungen, Diskussionen, Verträge und Abkommen mit anderen Staaten.

- ? In dem sie die Verwirklichung der o.g. Ziele anstrebt, unterstützt die Organisation der Fedaiian (Minderheit) jede revolutionäre und oppositionelle Bewegung, die gegen das im Iran herrschende gesellschaftliche und politische System gerichtet ist. Sie lehnt aber zugleich alle reformistischen Maßnahmen, die mit einer wie auch immer gearteten Ausdehnung und oder Festigung der polizeilich- bürokratischen Bevormundung der Bevölkerung verbunden sind.

- ? Die Organisation der Fedaiian (Minderheit) ist davon überzeugt, dass die Verwirklichung der oben erwähnten Ziele und Forderungen allein durch den Sturz des reaktionären Regimes der islamischen Republik und die Errichtung einer Sowjetrepublik der Arbeiter und Werktätige unter der Führung der Arbeiterklasse möglich ist.